

Verlegeempfehlungen für noracare[®] Bodenbeläge

Der **Untergrund** muss gemäß VOB, DIN 18365, bzw. der entsprechenden länderspezifischen Norm verlegereif sein.

noracare[®] Bodenbeläge müssen vor der Verklebung **klimatisiert** sein, d. h. die Temperatur des noracare[®] Belags muss der des Unterbodens entsprechen und mindestens 15 °C betragen.

Zur Lagerung auf der Baustelle beachten Sie bitte, dass die Rollen stehend gelagert werden:



falsch



richtig

Vor der Verlegung erkennbare Materialfehler können bei einer Reklamation nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere „**Allgemeinen Hinweise** zur Verlegung von nora[®] Bodenbelägen, Formtreppen und Zubehör“.

Bei einer Verfugung (siehe S. 5 ff.) der Belagsnähte entfällt der Doppelnahtschnitt, da die Belagskanten von noracare[®] werksseitig zugeschnitten und damit verlegefertig sind.

Benötigte Werkzeuge für den Zuschnitt



Benötigte Werkzeuge für die Verklebung



Die Pfeilrichtung auf der Belagsrückseite beachten und Bahnenware immer in gleicher Richtung verlegen

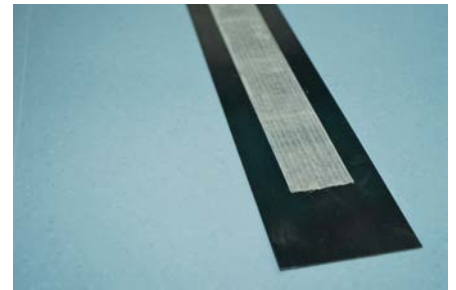


Alle Nähte werden grundsätzlich vor der Klebung geschnitten. Sollten Kopfnähte eingeplant sein, müssen diese **vor** dem Nahtschnitt geschnitten werden. Die Ausführung erfolgt wie nachfolgend für den Nahtschnitt beschrieben.

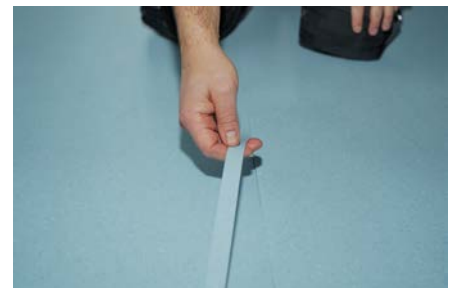
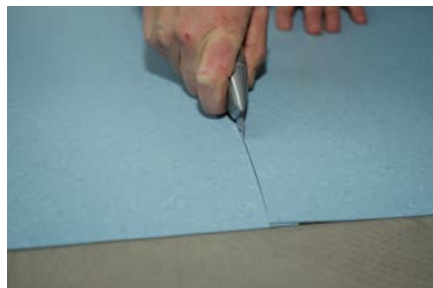
1. Bahnen auslegen, dabei beide Bahnen 3 cm überlappen.
Zu beachten: Bahnenbreite nach Doppelnahtschnitt < 1,22m.



2. Doppelseitiges Klebeband auf Lineal kleben, um das Verrutschen der Schiene zu verhindern. Mit Linealführung (ca. 1 cm Abstand zur geschnittenen Bahnenkante) wird mit dem nora[®] Kantenschneider die Kante begradigt und gleichzeitig die darunterliegende Bahn angeschnitten (angeritzt). Alternativ zum nora[®] Kantenschneider kann auch der Railcut (Fa. Wolff) verwendet werden, **nicht** jedoch der Linocut.



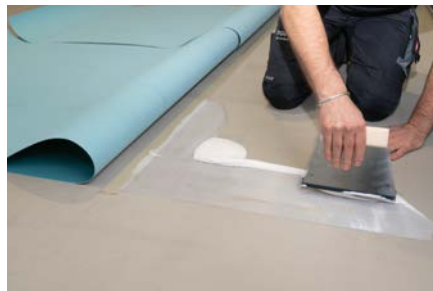
3. Es hat sich in der Praxis bewährt, den unteren angeritzten Belagsstreifen mit der Hakenklinge abzutrennen. Das Schneiden mit Unterkantenschnitt nach dem Einlegen des Belags ist nicht zu empfehlen, da die Gefahr der Nahtpressung besteht.



4. Nach dem Auslegen wird die Hälfte der Bahn umgeschlagen. Untergrund und Rückseite der Belagsbahnen absaugen.



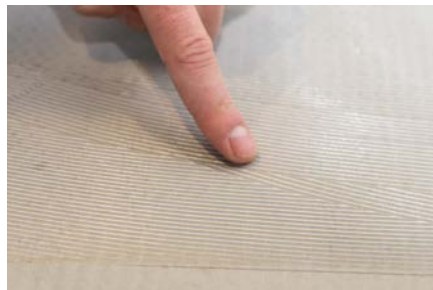
5. Geeignet sind Dispersionsklebstoffe, wir empfehlen nora[®] AC 100*. Der Klebstoffauftrag erfolgt mit der vom Hersteller empfohlenen Zahnung TKB A2.



6. Zum Vermeiden einer Umschlagkante die Bahn ca. 10-20 cm in den noch frischen Keber ziehen.



7. Die notwendige Abluftzeit ist von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Es ist daher sehr wichtig, die offene Zeit des Klebstoffs keinesfalls zu überschreiten. Klebstoffbenetzung auf der Belagsrückseite sicherstellen. Bitte ergänzende Hinweise der Klebstoffhersteller beachten.



*oder vergleichbares Produkt anderer Hersteller; die Eignung und Verarbeitung sowie den Verbrauch des ausgewählten Produkts entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung bzw. dem Technischen Datenblatt.

8. Beim Einlegen der Bahnen muss eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite erreicht werden. Die Belagskanten ohne Spannung einlegen, auf keinen Fall pressen oder stauen. Eine Fugenbreite von 0,3 mm darf nicht überschritten werden.



9. Den Belag sorgfältig und vollflächig anreiben, z. B. mit einem Korkbrett, anschließend mit geeigneter Andrückwalze im Kreuzgang anwalzen. Bei Dispersionsklebstoffen das Anreiben je nach Temperatur nach einiger Zeit wiederholen, vor allem an den End- und Nahtbereichen.



Wichtige Hinweise:

Klebstoffreste auf der Belagsoberseite müssen sofort mit nora[®] Flüssigwachs entfernt werden.

noracare[®] muss während der Verlegung und Abbindezeit des Klebstoffs vor Temperaturänderung, z. B. Sonneneinstrahlung und insbesondere bei bis zum Boden verglasten Elementen, geschützt werden.

Erst 72 Stunden nach der Verlegung darf der Bodenbelag voll belastet werden.

Eine Nass- oder Feuchtreinigung darf erst nach dem Abbinden des Klebstoffs – frühestens nach 48 Stunden – durchgeführt werden. Hierbei bitten wir um Beachtung unserer detaillierten Reinigungs- und Pflegeempfehlung für den jeweiligen noracare[®] Belag, die unserer Homepage entnommen werden kann.

Der verlegte Bodenbelag darf während der Abbindephase des Klebstoffs nicht abgedeckt werden. Danach sollte bis zur Abnahme ein spezielles, dampfdiffusionsoffenes Material verwendet werden. In stark frequentierten Eingangsbereichen empfiehlt es sich, einen ausreichend großen Schmutzfang bzw. Sauberlaufzonen einzurichten.

Besonderheit:

Beim Zuschnitt von noracare[®] uno ist mit erhöhtem Klängenverbrauch zu rechnen.

Beim Verarbeiten von noracare[®] Bodenbelägen sind Handschuhe empfehlenswert.

Verarbeitungsempfehlung – Verfugung von noracare[®] Bodenbelägen

noracare[®] Bodenbeläge können mit nora[®] 1-K Fugenmasse oder alternativ mit nora[®] Thermoschnur verfugt werden.

Ausführung frühestens 24 Std. nach der Verlegung.

Wenn mit nora[®] 1-K-Fugenmasse quer und längs verfugt wird, müssen zwischen beiden Arbeitsschritten 12 Stunden liegen.

Die Ausfugung ersetzt nicht Abdichtungen nach DIN 18195.

Wenn Fugen zu aufsteigenden Bauteilen, z. B. Mauerwerk, Türzargen etc., geschlossen werden müssen, empfehlen wir hierfür nora[®] 1-K-Fugenmasse.

A. nora[®] 1-Komponenten-Fugenmasse

Eine 300 ml Kartusche mit ca. 450 g nora[®] 1-K-Fugenmasse ergibt je nach Fugenbreite ca. 20–25 lfm.

Die Fugen dürfen bis zum Aushärten nicht begangen werden. Vertropfte Fugenmasse muss sofort entfernt werden, eine spätere Reinigung ist nicht möglich.

Benötigte Werkzeuge für die Verfugung mit nora[®] 1-K-Fugenmasse

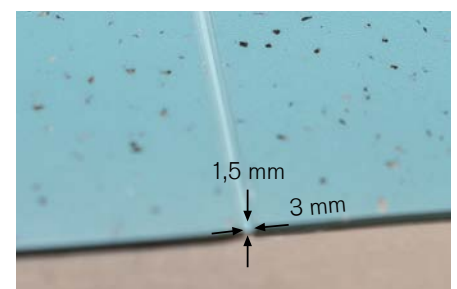
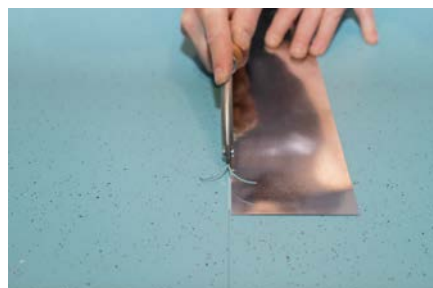


1. Nahtbereich mit nora[®] Flüssigwachs einwachsen. Dabei darauf achten, dass kein Wachs in die Fugen gelangt, ggfs. mit dem Fugenzieher nachschneiden. Wachs unbedingt komplett abtrocknen lassen!



2. Fugen mit dem Fugenzieher oder der Fugenfräse mittig aufziehen bzw. ausfräsen (bei noracare[®] uno ist ein Diamantfräsblatt empfehlenswert).

Fugenbreite ca. 3 mm;
Fugentiefe max. 1,5 mm



3. Frässpäne entfernen (absaugen).



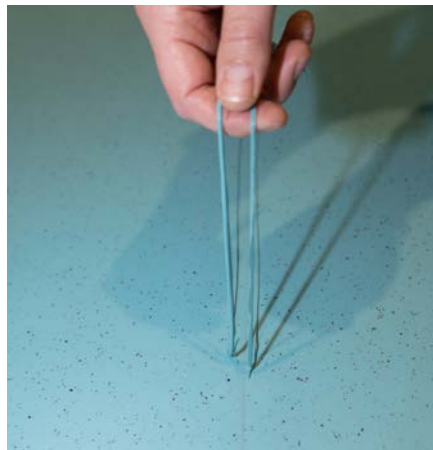
4. Zunächst die Fugen in der Längsrichtung, nach Erhärten der Fugenmasse in Querrichtung ausfugen. Dazu wird die Fugenmasse lückenlos in die Fugen eingespritzt, bis ein kleiner Wulst über der Naht entsteht.



5. Die eingespritzte Fugenmasse wird unmittelbar nach dem Ausspritzen mit dem nora[®] Glättspatel in die Fuge gedrückt und eben abgezogen. Die überschüssige Fugenmasse wird dabei links und rechts neben die Fuge gedrückt. Es ist darauf zu achten, dass eine Trennung der Fugenmasse in der Fuge von dem zur Seite gedrängten Material erfolgt. Spatel möglichst flach halten, da sonst Hohlfugen entstehen.



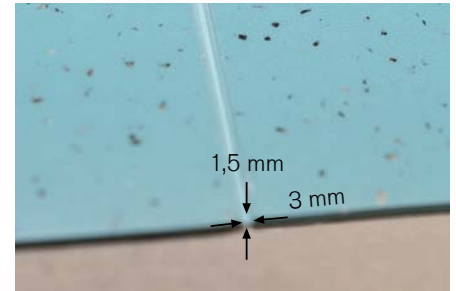
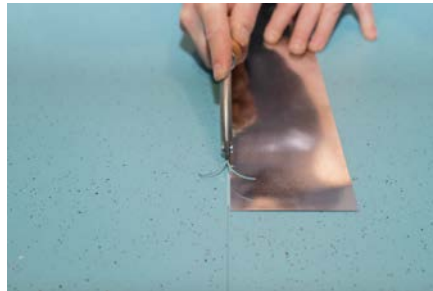
6. Die zur Seite gedrückte Fugenmasse kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.



Selbst wenn nach der Verlegung keine Erstreinigung erforderlich ist, sind die Wachsrückstände ca. 12 Stunden nach der Verfugung und mind. 48 Stunden nach der Verlegung mit einem geeigneten Grundreiniger oder Öl- und Fettentferner und geeigneter Methode zu entfernen.

Alternativ zum Flüssigwachs kann bei der Verfugung mit nora[®] 1-K-Fugenmasse ein geeignetes Klebeband verwendet werden:

1. Fugen mit dem Fugenzieher oder der Fugenfräse mittig aufziehen bzw. ausfräsen (bei noracare[®] uno ist ein Diamantfräsblatt empfehlenswert). Fugenbreite ca. 3 mm; Fugentiefe max. 1,5 mm



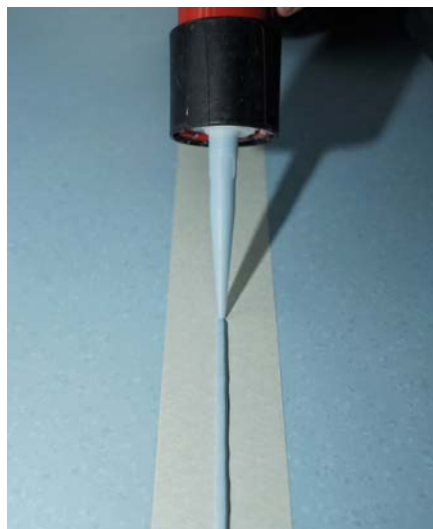
2. Frässpäne entfernen (absaugen).



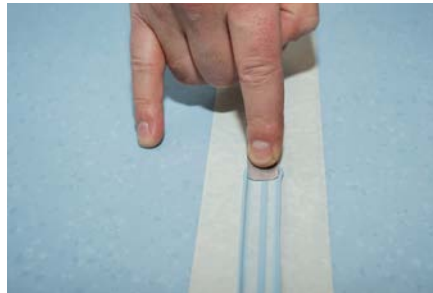
3. Um ein Anhaften der nora[®] 1-K-Fugenmasse an der Oberfläche des Bodenbelags zu verhindern, wird das glatte Papierklebeband (Werner Müller PVC Kaltschweißsystem, Art. Nr. 50000) links und rechts von der Fuge appliziert.



4. Zunächst die Fugen in der Längsrichtung, nach Erhärten der Fugenmasse in Querrichtung ausfugen. Dazu wird die Fugenmasse lückenlos in die Fugen eingespritzt, bis ein kleiner Wulst über der Naht entsteht.



5. Die eingespritzte Fugenmasse wird unmittelbar nach dem Ausspritzen mit dem nora[®] Glättspatel in die Fuge gedrückt und eben abgezogen. Die überschüssige Fugenmasse wird dabei links und rechts neben die Fuge gedrückt. Spatel möglichst flach halten, da sonst Hohlfugen entstehen.



6. Das Klebeband kann sofort abgezogen werden.



Weitere Informationen bezüglich der Verwendung des oben genannten Klebebands finden Sie auf der Homepage des Herstellers: <https://www.mueller-pvc-naht.de/produkte/typ-a/>

Bei der Verfugung von Bodenbelägen mit Fugenmassen ist es Stand der Technik, dass diese während der Aushärtungsphase minimal einfallen.

B. Thermoschnur

rund, Durchmesser ca. 4,0 mm

Verpackungseinheit: Rolle mit ca. 100 lfm, Gewicht: ca. 1,3 kg/Rolle

Verbrauch: Bahnen 122 cm breit: ca. 0,85 lfm/m²

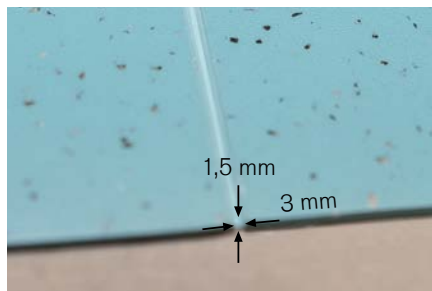
Benötigte Werkzeuge für das Verfugen mit Thermoschnur



1. Die Fugen werden mit der Fugenfräse und/oder dem Fugenzieher mittig ausgefräst bzw. aufgezogen (bei noracare[®] uno ist ein Diamantfräsblatt empfehlenswert).



2. Fugenbreite ca. 3 mm;
Fugentiefe max. 1,5 mm



3. Frässpäne entfernen (absaugen).



4. Die Thermoschnur kann mit dem Handschweißgerät mit aufgesteckter Schnellschweißdüse* oder dem Schweißautomaten mit Teflonrolle verarbeitet werden. Die Arbeitstemperatur der Geräte ist erreicht, wenn die Thermoschnur links und rechts am Fugenrand etwas herausquillt.



*Schnellschweißdüse mit schmalen Luftaustritt zur Vermeidung von Glanzstreifen bzw. Verbrennungen beidseits der Naht.

5. Die Verarbeitungstemperatur liegt bei max. 300°C. Beim Verarbeiten der Thermoschnur mit Schweißautomaten ist die Geschwindigkeit auf ca. 2,0 lfm/Min. einzustellen. Die Laufgeschwindigkeit und Temperatureinstellung kann bei den meisten Automaten reguliert werden.



6. Ist eine Temperatureinstellung nicht möglich, ist die Laufgeschwindigkeit entsprechend einzustellen.



7. Nach dem Verschweißen kann sofort mit dem Mozartmesser mit Distanz 0,7 mm der Vorschnitt ausgeführt werden.



8. Nach dem Erkalten wird mit dem Mozartmesser der 2. Schnitt durchgeführt.





Kontakt:

nora systems GmbH
Höhnerweg 2 - 4
69469 Weinheim
Tel.: +49 (0) 6201 - 80 56 66
Fax: +49 (0) 6201 - 88 30 19
E-Mail: info-de@nora.com
www.nora.com/de

Link zum Video:

www.nora.com/Installation

